

Förderprojekt Zauneidechse, Albert Koechlin Stiftung, AKS**Zauneidechsenförderung Baumgärtli, 6130 Willisau**

17.03.2021

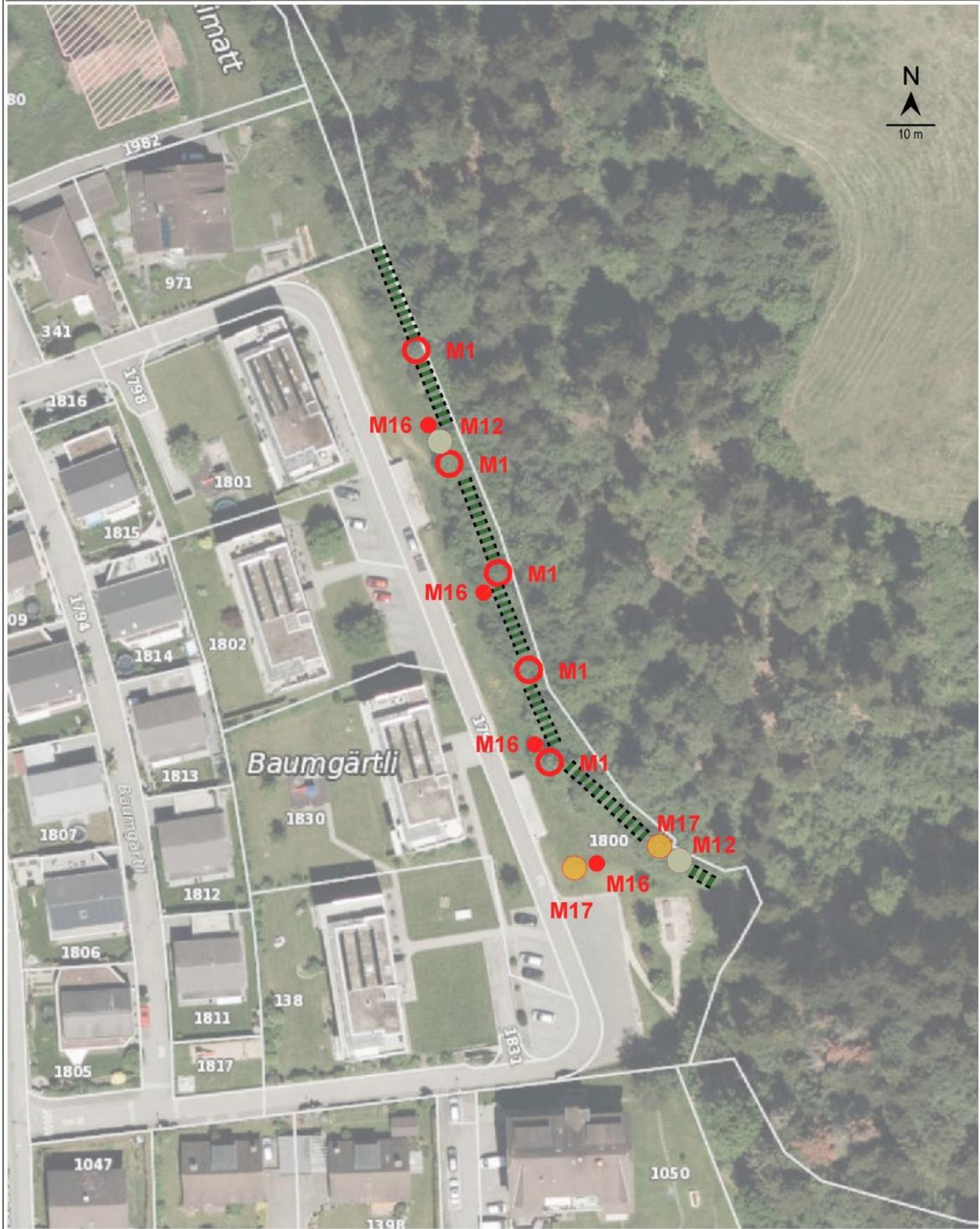
Eigentümer	Wohnliegenschaft Baumgärtli, Willisau Kontakt: Kunz Mathias, Baumgärtli 16, 6130 Willisau, Tel 041 970 18 67; e-mail: mathias.kunz@bluewin.ch
Ausgangslage	Das Wohngebiet Baumgärtli besteht aus mehreren Wohneinheiten. Die Siedlung wird im Osten durch eine gegen Westen exponierte, gut besonnte, von Wiesenvegetation geprägte Böschung abgeschlossen. Hangaufwärts wird diese Wiese durch Mischwald abgelöst. Die Hangflanke wird ca. 250 m nördlich durch das „Samichläusali“ abgeschlossen, einem ökologisch wertvollen Gebiet mit NHG- und Waldreservatsfunktionen. Unter anderem gibt es hier Vorkommen von Zauneidechsen. Auf Anregung von Mathias Kunz (Miteigentümer Baumgärtli) besteht die Absicht im Übergangsbereich von der offenen Böschung zum Wald Kleinstrukturen für die Zauneidechse zu erstellen. Mathias Kunz ist mit der Idee an die Albert Koechlin Stiftung gelangt (Nicole Engel). Pius Häfliger, ARGE Natur & Landschaft, wurde angefragt dieses Projekt zu begleiten.
Standort	Parzelle: 528.1800, GB Willisau Koordinaten 2'642'500/1'218'390 bis 2'642'570/1'218'270 Exposition Westen Lage: während zweiter Tageshälfte gut besonnte Hanglage Nutzung: Extensivwiese, 1-2 Schnitte pro Jahr
Zauneidechse	Nachweise sicher im Gebiet Samichläusali, Vorkommen im Gebiet Baumgärtli nicht ausgeschlossen.
Massnahmen Zauneidechse	Der Gehölzstreifen entlang der östlichen Parzellengrenze der Parzelle 1800 soll stark und selektiv ausgelichtet werden. Das anfallende Holzmaterial kann für die Schaffung von Kleinstrukturen aus Ast- und Stammholz geschaffen werden. Im südlichen Gebiet, im Bereich von weniger steilen Abschnitten, besteht die Möglichkeit Wurzelstock-Sandhaufen zu errichten. Stellenweise kann die Vegetation abgeschürft werden, damit die sandigen Bodenverhältnisse vermehrt zum Vorschein kommen.
Einbezug Schule	Mathias Kunz unterrichtet an der Oberstufenschule in Willisau. Für den - Aufbau von Kleinstrukturen ist der Einbezug von Schulklassen vorgesehen.
Umsetzung	Die Umsetzung der Massnahmen soll durch Peter Odermatt (Gartenbau, Baumpflege) erfolgen. Peter Odermatt ist bereits heute zuständig für die Pflege der Böschung.
Zeitplan	Ausführung Herbst 2021 bis Frühling 2022

Zauneidechsenförderung Baumgärtli, Gemeinde Willisau Schematische Darstellung

ARGE Natur und Landschaft, Hergiswil/Grosswangen

11.03.2021

- M1 Asthaufen/-triste
- ▬▬▬ M8 Auslichten Waldrand
- M12 Holzbeige
- M16 Punktuelle Abschürfungen
- M17 Wurzelstock-Sandhaufen



Fotos vom Gebiet



Foto 1: Hangböschung mit Bestockung aus nördlicher Richtung. Durch selektive Auslichtung fällt Holzmaterial an, das für die Erstellung von Kleinstrukturen entlang dem Gehölzrand verwendet werden kann.



Foto 2: Böschung aus südlicher Richtung. Stellenweise können durch Abschürfen zusätzlich offene Bodenstellen gefördert werden.



Foto 3: sehr gut besonnte, nährstoffarme sandige Böschung im Süden der Parzelle. Hier besteht die Möglichkeit Wurzelstock-Sandhaufen und Holzstrukturen in die Böschung einzubauen

Für die Aufwertungen im Gebiet Baumgärtli stehen folgende Schwerpunktmaßnahmen im Fokus:

M1 Asthaufen / Asttriste



Asthaufen



Asttriste

M8 Waldrand selektiv auslichten

- Randbestockung innerhalb der Parzelle 1800 mit selektiver Pflege auslichten.
- Schnell wachsende Strauch- und Baumarten wie Hasel, Erlen und Weiden stärker zurückschneiden. Dornensträucher und langsam wachsende Sträucher fördern.
- Anfallendes Holzmaterial verwenden für die Erstellung von gut besonnten Asthaufen / Asttristen.

M12 Holzbeige**M16 Offene Bodenstellen schaffen****M17 Wurzelstock-Sandhaufen**